

Allgemeine Anweisung über den Bußgeldkatalog zur Ahndung von Verstößen im Bereich des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) in Verbindung mit der Dritten-SARS-CoV-2-Infektionsschutzmaßnahmenverordnung in Berlin

Auf Grund § 6 Absatz 1 des Allgemeinen Zuständigkeitsgesetzes bestimmt der Senat von Berlin:

1. Anwendungsbereich

Der als Anlage dieser Verwaltungsvorschrift beigefügte Bußgeldkatalog ist als Richtlinie für die zuständigen Verwaltungsbehörden bei Ordnungswidrigkeiten wegen Verstößen gegen die Dritte-SARS-CoV-2-Infektionsschutzmaßnahmenverordnung anzuwenden. Dort sind Rahmensätze für die Bußgeldhöhe genannt, um einen einheitlichen Vollzug bei der Verfolgung und Ahndung der Verstöße zu erreichen.

2. Höhe der Geldbuße

(1) Die Rahmensätze können nach den Grundsätzen des § 17 Absatz 3 und Absatz 4 Satz 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten je nach den Umständen des Einzelfalls im Rahmen der gesetzlichen Grenzen erhöht oder ermäßigt werden.

(2) Die Festlegung der konkreten Höhe der Geldbuße innerhalb des vorgegebenen Rahmens erfolgt im pflichtgemäßen Ermessen der zuständigen Verwaltungsbehörde. Dabei ist insbesondere zu berücksichtigen:

- a) das Ausmaß der durch die Tat entstandenen Gefahren für die öffentliche Gesundheit,
- b) ob der Täter oder die Täterin fahrlässig gehandelt hat, sich uneinsichtig zeigt oder ein Wiederholungsfall vorliegt und
- c) ob und wenn ja in welcher Höhe der Täter oder die Täterin einen wirtschaftlichen Vorteil aus der Tat gezogen hat.

(3) In den Fällen von Verstößen gegen § 7, § 9 Absatz 1, § 10, § 11, § 14, § 16 Absatz 1, § 17 Absatz 1, § 18, § 19, § 21 Absatz 1, § 22, § 27, § 29 der Dritten-SARS-CoV-2-Infektionsschutzmaßnahmenverordnung kann im Wiederholungsfalle eine Geldbuße von bis zu 25.000 Euro verhängt werden.

(4) Wird durch eine Handlung gegen mehrere Tatbestände verstoßen, so ist die Geldbuße angemessen zu erhöhen, wobei die Summe der Höchstsätze nicht erreicht werden darf.

(5) Die Möglichkeit neben der Geldbuße gegen eine Individualperson nach den §§ 30, 130 OWiG zusätzlich auch ein Unternehmen (namentlich eine juristische Person oder eine Personenvereinigung) mit einer Geldbuße zu belegen, wenn die juristische Person oder die Personenvereinigung durch den Verstoß gegen die Dritte-SARS-CoV-2-Infektionsschutzmaßnahmenverordnung bereichert worden ist oder werden sollte, bleibt unberührt. Die Geldbuße soll in diesen Fällen den wirtschaftlichen Vorteil, den der Täter oder die Täterin aus der Ordnungswidrigkeit gezogen hat, übersteigen.

3. Zuständigkeit

Die im Bußgeldkatalog aufgezählten Ordnungswidrigkeiten mit Ausnahme der Verstöße gegen § 7 und § 35 der Dritten SARS-CoV-2-Infektionsschutzmaßnahmenverordnung betreffen die Ordnung im öffentlichen Raum, so dass für ihre Verfolgung und Ahndung die Ordnungsämter der Bezirke zuständig sind (vgl. Ziffer I Nummer 7 der Anlage zu § 37 Absatz 1 Satz 1 BezVG).

4. Inkrafttreten und Außerkrafttreten

(1) Diese allgemeine Anweisung tritt am 24. Juli 2021 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Allgemeine Anweisung vom 6. Juli 2021, die auf der Homepage des Regierenden Bürgermeisters-Senatskanzlei unter <https://www.berlin.de/corona/massnahmen/verordnung/bussgeldkatalog/> veröffentlicht worden ist, außer Kraft.

Anlage Bußgeldkatalog

Verstöße gegen die Dritte-SARS-CoV-2-Infektionsschutzmaßnahmenverordnung sind als Ordnungswidrigkeiten nach § 73 Absatz 1a Nummer 24 des Infektionsschutzgesetzes jeweils in Verbindung mit § 41 Absatz 3 der Dritten-SARS-CoV-2-Infektionsschutzmaßnahmenverordnung wie folgt zu ahnden:

Lfd. Nr.	Dritte-SARS-CoV-2-InfektionsschutzmaßnV	Verstoß	Adressat des Bußgeldbescheids	Bußgeldrahmen in Euro
1	§ 2 Abs. 1 Satz 1	Verstoß gegen die Pflicht, eine medizinische Gesichtsmaske zu tragen, ohne dass eine Ausnahme nach Absatz 1 Satz 2, Absatz 2, § 12 Abs.1, § 14 Abs.3, § 21, § 27 Absatz 1, § 28 Absatz 1, § 29 Absatz 3 Satz 2 oder § 34 Absatz 5 Satz 2 und 3 vorliegt	Jede/r Beteiligte/r	100 - 500
2	§ 4 Abs. 5	Verstoß gegen die Pflicht, Angaben vollständig und wahrheitsgemäß zu machen, soweit keine Ausnahme nach Abs. 5 Satz 4 vorliegt	Anwesende Personen wie Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Gäste, Besucherinnen und Besucher, Kundinnen und Kunden oder Nutzerinnen und Nutzer	100 - 1.000
3	§ 5 Absatz 1 Satz 1	kein individuelles Schutz- und Hygienekonzept erstellen	Jede/r Beteiligte	100 - 10.000
4	§ 5 Absatz 1 Satz 1	kein individuelles Schutz- und Hygienekonzept auf Verlangen der zuständigen Behörde vorlegen	Jede/r Beteiligte	100 - 10.000
5	§ 5 Absatz 1 Satz 3	Keine Sicherstellung der Einhaltung der im Schutz- und Hygienekonzept festgelegten Schutzmaßnahmen	Jede/r Beteiligte	100 - 10.000

6	§ 7 Abs. 1 Satz 1 oder Absatz 4 Satz 2	Nichteinhaltung der Pflicht, sich unverzüglich einem PCR-Test zu unterziehen	Jede/r Beteiligte	100 – 1.000
7	§ 7 Abs. 1 Satz 1	Nichteinhaltung der Pflicht, sich unverzüglich nach Kenntniserlangung auf direktem Weg in die Haupt- oder Nebenwohnung oder in eine andere, eine Absonderung ermöglichende Unterkunft zu begeben, ohne dass eine Ausnahme nach § 7 Absatz 1 Satz 1 vorliegt	Jede Person mit einem positiven Testergebnis	1.000 – 5.000
8	§ 7 Abs. 1 Satz 1	Nichteinhaltung der häuslichen Absonderung für einen Zeitraum von vierzehn Tagen bis das Ergebnis einer Testung mittels eines Nukleinsäurenachweises des Coronavirus SARS-CoV-2 vorliegt, ohne dass eine Ausnahme nach § 7 Absatz 1 Satz 2 vorliegt	Jede Person mit einem positiven Schnelltestergebnis	1.000 – 5.000
9	§ 7 Abs. 2 Satz 1 und 2	Nichteinhaltung der Pflicht, sich als enge Kontaktperson zu einer mittels PCR-Testung positiv auf SARS-CoV-2-getesteten Person unverzüglich nach Kenntniserlangung auf direktem Weg in die Haupt- oder Nebenwohnung oder in eine andere, eine Absonderung ermöglichende Unterkunft zu begeben, ohne dass eine Ausnahme nach Satz 2 vorliegt	Jede enge Kontaktperson	1.000 – 5.000
10	§ 7 Abs. 3	Nichteinhaltung der Pflicht, sich unverzüglich nach Kenntniserlangung	Jede Person mit einem positiven Testergebnis	1.000 – 5.000

		auf direktem Weg in die Haupt- oder Nebenwohnung oder in eine andere, eine Absonderung ermöglichende Unterkunft zu begeben		
11	§ 7 Abs. 5	Nichteinhaltung des Besuchsverbots	Jede Person mit einem positiven Testergebnis	1.000 – 5.000
12	§ 9 Abs. 1	Aufenthalt im öffentlichen Raum, in privat genutzten Räumen und auf private genutzten Grundstück mit anderen als den dort genannten Personen, soweit keine Ausnahme nach Abs. 3 vorliegt	Jede teilnehmende Person	500 – 1.000
13	§ 10 Absatz 1	Verzehr von alkoholischen Getränken in Grünanlagen	Jede/r Beteiligte/r	50 - 500
14	§ 10 Abs. 2	Nichttragen einer FFP2-Maske, soweit keine Ausnahme nach § 2 Abs. 2 vorliegt	Jede/r Beteiligte/r	100 - 500
15	§ 10 Abs. 3	Nichttragen einer medizinischen Gesichtsmaske, soweit keine Ausnahme nach § 2 Abs. 2 vorliegt	Jede/r Beteiligte/r	100 - 500
16	§ 11 Abs. 2 Satz 1	Nichtgewährleistung der Einhaltung der zulässigen Teilnehmendenzahl (im Freien), soweit keine Ausnahme nach Abs. 6 Satz 1 vorliegt	Veranstalter/in, bei juristischen Personen Geschäftsführung o. ä., oder für die Durchführung verantwortliche Person	1.000 - 15.000
17	§ 11 Abs. 2 Satz 2 oder Abs. 4	Nichtgewährleistung der Einhaltung der zulässigen Teilnehmendenzahl (geschlossene Räume), soweit keine Ausnahme nach Abs. 4, 6 Satz 1 vorliegt	Veranstalter/in, bei juristischen Personen Geschäftsführung o. ä., oder für die Durchführung verantwortliche Person	1.000 - 15.000

18	§ 11 Abs. 3	Nichtgewährleistung der Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln	Betriebsinhaber/in, bei jur. Personen Geschäftsführung o. ä.	100 - 2.500
19	§ 11 Abs. 5 Satz 3, § 16 Abs. 1 Satz 1, § 17 Abs. 5, § 19 Abs. 3, § 29 Abs. 4, § 31 Abs. 4 Satz 2 oder § 34 Abs. 6	Verstoß gegen die Pflicht, als Verantwortliche oder Verantwortlicher eine Anwesenheitsdokumentation zu führen, diese nicht vollständig zu führen, sie nicht für die Dauer von zwei Wochen aufbewahren oder speichern, sie auf deren Verlangen den zuständigen Behörden zugänglich zu machen, aushändigen oder auf sonstige Weise den Zugriff ermöglichen, sie nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist zu vernichten oder löschen oder anwesende Personen, die unvollständige oder offensichtlich falsche Angaben machen, den Zutritt oder den weiteren Verbleib zu verwehren, die Bescheinigung über eine Testung einsehen, die Identität der die Bescheinigung vorlegenden Person zu überprüfen oder zu sicherstellen, das digitale Anwendungen ordnungsgemäß zu nutzen und keine Ausnahme nach § 4 Absatz 1 Nummer 7, Absatz 3 Satz 3, vorliegt	Betriebsinhaber/in, bei jur. Personen Geschäftsführung o. ä.	1.000 – 5.000
20	§ 11 Abs. 6 Satz 2	Nichtgewährleistung der Einhaltung der zulässigen Teilnehmendenzahl bei Beerdigungen und Feierlichkeiten anlässlich einer Beerdigung sowie	Jede/r Verantwortliche/r	1.000 - 5.000

		privater Veranstaltungen einschließlich Hochzeitsfeiern, Geburtstagsfeiern, Abschlussfeiern oder Feierlichkeiten anlässlich religiöser Feste, sofern keine Ausnahme nach Absatz 6 Satz 4 vorliegt		
21	§ 11 Abs. 7	Gemeinsames Singen in geschlossenen Räumen ohne Einhaltung der im Hygienerahmenkonzept oder der in einer Rechtsverordnung der für Kultur zuständigen Senatsverwaltung festgelegten Hygiene- und Infektionsschutzstandards, soweit keine Ausnahme nach Satz 2 vorliegt	Jede/r beteiligte Person	100 - 500
22	§ 11 Abs. 8	Verstoß gegen das Verbot, an einer Veranstaltung mit mehr als den benannten zeitgleich Anwesenden teilzunehmen ohne negativ getestet zu sein	Jede teilnehmende Person	500 – 1.000
23	§ 14 Abs. 1 Satz 1	Verstoß gegen die Pflicht, bei Versammlungen den Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen Teilnehmenden, die nicht zum engsten Angehörigenkreis gehören, einzuhalten	Jede teilnehmende Person	250 - 5.000
24	§ 14 Abs. 1 Satz 2 und 3	Nichtgewährleistung der Einhaltung des Schutz- und Hygienekonzepts oder dessen Nichtvorlage des auf Verlangen der Versammlungsbehörde	Versammlung veranstaltende Person	250 - 5.000
25	§ 14 Abs. 1 Satz 4	Nichtgewährleistung der Einhaltung des Schutz- und Hygienekonzepts	Versammlung leitende Person	500 – 5.000

26	§ 14 Abs. 3 Satz 1	Verstoß gegen das Verbot, an einer Versammlung mit mehr als 50 zeitgleich Anwesenden in geschlossenen Räumen teilzunehmen, ohne negativ getestet zu sein	Jede teilnehmende Personen	250 – 1.000
27	§ 16 Abs. 1	Verstoß gegen die Pflicht als Verantwortliche oder Verantwortlicher einer Verkaufsstelle, eines Kaufhauses oder eines Einkaufszentrums (Mall) die Vorgaben der Zutrittssteuerung gemäß § 3 zu beachten	Betriebsinhaber/in, bei jur. Personen Geschäftsführung o. ä.	1.000 - 5.000
28	§ 17 Abs. 1 Satz 1	Verstoß gegen die Pflicht als Kundin oder Kunde eines Dienstleistungsgewerbes im Bereich der Körperpflege eine FFP2-Maske zu tragen und keine Ausnahme nach § 17 Absatz 1 Satz 2 oder Absatz 2 oder § 2 Absatz 2 vorliegt	Jede/r beteiligte Person	100 – 1.000
29	§ 17 Abs. 1 Satz 1	Verstoß gegen die Pflicht als Personal eines Dienstleistungsgewerbes im Bereich der Körperpflege eine medizinische Gesichtsmaske zu tragen und keine Ausnahme nach § 17 Absatz 1 Satz 2 oder Absatz 2 oder § 2 Absatz 2 vorliegt	Jede/r beteiligte Person	100 – 1.000
30	§ 17 Abs. 1 Satz 2	Verstoß gegen die Pflicht Dienstleistungen im Bereich der Körperpflege, bei denen das Tragen einer FFP2-Maske aufgrund der Eigenart der Behandlung nicht durchgängig möglich ist, in Anspruch zu nehmen, ohne negativ	Jede/r beteiligte Person	250 – 1.000

		getestet zu sein und keine Ausnahme nach Absatz 2 vorliegt		
31	§ 17 Abs. 3 Satz 1	Inanspruchnahme gesichtsnaher sexueller Dienstleistungen	Jede/r beteiligte Person	500 – 1.000
32	§ 17 Abs. 3 Satz 3	Organisieren oder Durchführen von Prostitutionsveranstaltungen	Jed/r beteiligte Person	1.000 – 5.000
33	§ 17 Abs. 3 Satz 4	Verstoß gegen die Pflicht, als Betreiberin oder Betreiber eines Prostitutionsgewerbes Dienstleistungen nach § 17 Absatz 3 Satz 1 und 3 nur nach Terminvereinbarung und ausschließlich an einzelne Personen anzubieten	Betriebsinhaber/in, bei jur. Personen Geschäftsführung o. ä.	1.000 – 5.000
34	§ 17 Abs. 3 Satz 5	Inanspruchnahme sexueller Dienstleistungen ohne negativ getestet zu sein	Jede/r beteiligte Person	500 – 1.000
35	§ 17 Abs. 3 Satz 6	Verstoß gegen die Pflicht eine FFP2-Maske zu Tragen und keine Ausnahme nach § 2 Abs. 2 vorliegt	Jede/r beteiligte Person	100 - 500
36	§ 18 Abs. 1	Aufsuchen von geschlossenen Räumen einer Gaststätte oder einer Kantine ohne negativ getestet zu sein und keine Ausnahme nach Halbsatz 2 oder § 19 Abs. 2 Satz 2 vorliegt	Jede/r beteiligte Person	100 - 500
37	§ 18 Abs. 1 Satz 3	Das Verzehren von Speisen und Getränken nicht am Tisch	Jede/r Beteiligte o. ä.	100 – 1.000
38	§ 18 Abs. 2 Satz 1	Verstoß gegen die Pflicht, als verantwortliche Betreiberin oder	Betriebsinhaber/in, bei jur. Personen Geschäftsführung o. ä.	1.000 – 5.000

		verantwortlicher Betreiber einer Gaststätte oder einer Kantine die Einhaltung die Hygiene- und Abstandsregeln zu gewährleisten und keine Ausnahme nach Satz 4 vorliegt		
39	§ 18 Abs. 3 Satz 1	Verstoß gegen die Pflicht, als verantwortliche Betreiberin oder verantwortlicher Betreiber einer Gaststätte bei der Öffnung von geschlossenen Räumen die im Hygienerahmenkonzept oder in einer Rechtsverordnung der für Wirtschaft zuständigen Senatsverwaltung festgelegten Hygiene- und Infektionsstandards einzuhalten	Betriebsinhaber/in, bei jur. Personen Geschäftsführung o. ä.	1.000 – 5.000
40	§ 19 Abs. 1	Teilnahme an Ausflugsfahrten, Stadtrundfahrten, Schiffsausflüge und vergleichbaren Angeboten, soweit geschlossene Räume betroffen sind, ohne negativ getestet zu sein	Jede/r beteiligte Person	100 – 1.000
41	§ 19 Abs. 2	Anbieten von Übernachtungen als verantwortliche Betreiberin oder verantwortlicher Betreiber eines Hotels, eines Beherbergungsbetriebs, einer Ferienwohnung oder ähnlicher Einrichtungen, ohne die im Hygienerahmenkonzept oder in einer	Jede/r Beteiligte	500 – 1.000

		Rechtsverordnung der für Wirtschaft zuständigen Senatsverwaltung festgelegten Hygiene- und Infektionsstandards einzuhalten		
42	§ 22 Absatz 1	Verstoß gegen die Pflicht als Arbeitgeberin oder Arbeitgeber kein Angebot zur Testung zu unterbreiten und zu organisieren und keine Ausnahme nach Abs. 4 vorliegt	Jede/r Arbeitgeber/in	500 – 1.000
43	§ 22 Absatz 3	Verstoß gegen die Pflicht als Selbständige/r eine Testung durchführen zu lassen, eine Bescheinigung über eine Testung für die Dauer von vier Wochen aufzubewahren oder sie den zuständigen Behörden auf deren Verlangen zugänglich zu machen, soweit keine Ausnahme nach Abs. 4 vorliegt	Jede/r beteiligte Selbständige/r	500 – 1.000
44	§ 27 Absatz 4	Aufsuchen von Fahrschulen, Bootsschulen, Flugschulen und ähnliche Einrichtungen ohne negativ getestet zu sein	Jede/r Kundin/ Kunde	100 – 1.000
45	§ 29 Absatz 1	Öffnung von Kinos, Theatern, Opernhäusern, Konzerthäusern und anderen kulturellen Einrichtungen und Veranstaltungsstätten ohne Beachtung der Vorgabe des § 11	Jede/r Betreiberin/ Betreiber	1.000 – 10.000
46	§ 31 Absatz 1 Satz 1 oder § 32 Absatz 2	Ausübung von Sport in gedeckten Sportanlagen, Fitness- und Tanzstudios, und ähnlichen Einrichtungen sowie in Hallenbädern	Teilnehmerin/ Teilnehmer	250 – 1.000

		ohne negativ getestet zu sein		
47	§ 31 Absatz 2	Nichteinhaltung von Hygiene- und Infektionsschutzstandards der für Sport und für Wirtschaft zuständigen Senatsverwaltungen in einer gedeckten Sportanlage, einem Hallenbades, einem Fitness- oder Tanzstudio oder einer ähnlichen Einrichtung	Betreiberin/ Betreiber	1.000 – 5.000
48	§ 31 Absatz 4	Verstoß gegen Pflicht während des Aufenthalts in gedeckten Sportanlagen, Hallenbädern, Fitness- und Tanzstudios und ähnlichen Einrichtungen eine medizinische Gesichtsmaske zu tragen und keine Ausnahme nach § 31 Absatz 4 oder § 2 Absatz 2 vorliegt	Jede Person, die sich in gedeckten Sportanlagen, Hallenbädern, Fitness- und Tanzstudios und ähnlichen Einrichtungen außer während der Sportausübung aufhält	250 – 1.000
49	§ 32 Absatz 1	Verstoß gegen das Verbot Frei- oder Strandbäder nicht ohne Genehmigung des örtlich zuständigen Gesundheitsamtes zu öffnen oder Nichteinhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln	Betreiberin/ Betreiber	1.000 – 5.000
50	§ 33 Absatz 1 Satz 1 oder § 33 Absatz 2	Durchführung eines Wettkampfbetriebe ohne ein Nutzungs- und Hygienekonzept des jeweiligen Sportfachverbandes oder Nichteinhaltung der Regeln des Nutzungs- und Hygienekonzept oder Nichteinhaltung der zulässigen Teilnehmendenzahl	Betreiberin/ Betreiber	1.000 – 5.000

51	§ 33 Absatz 1 Satz 1 oder § 33 Absatz 2	Beteiligung an Wettkampfbetrieben ohne negativ getestet zu sein.	Jede Person, die am Wettkampfbetrieb beteiligt ist	250 – 1.000
52	§ 34 Absatz 1 Satz 1	Verstoß gegen das Verbot die geschlossenen Räume einer Tanzlustbarkeit oder eines ähnlichen Unternehmens für den Publikumsverkehr zu öffnen.	Betreiberin/ Betreiber	1.000 – 5.000
53	§ 34 Absatz 1 Satz 2	Nichtgewährleistung der Einhaltung der zulässigen Teilnehmendenzahl im Freien bei Tanzlustbarkeiten oder ähnlichen Unternehmen	Betreiber/ Betreiber	1.000 – 5.000
54	§ 34 Absatz 1 Satz 3	Aufsuchen einer Tanzlustbarkeit oder eines ähnlichen Unternehmens aufsucht ohne negativ getestet zu sein	Besucherin/ Besucher	500 – 1.000
55	§ 34 Absatz 2 Satz 3	Verstoß gegen das Verbot in Saunen, Thermen oder ähnlichen Einrichtungen Aufgüsse vorzunehmen	Betreiber/ Betreiber und Besucherin/ Besucher	1.000 – 5.000
56	§ 34 Absatz 2 Satz 4	Verstoß gegen das Verbot Dampfbäder für den Publikumsverkehr zu öffnen	Betreiber/ Betreiber	1.000 – 5.000
57	§ 34 Absatz 3 Satz 1	Aufsuchen von Vergnügungsstätten, Freizeitparks oder Betrieben für Freizeitaktivitäten sowie Spielhallen, Spielbanken, Wettvermittlungsstellen oder ähnlichen Betrieben, soweit geschlossene Räume betroffen sind, ohne negativ getestet zu sein	Besucherin/ Besucher	500 – 1.000
58	§ 34 Absatz 3 Satz 2	Einlass von mehr als der nach der Fläche der Ausstellungs- oder	Betreiber/ Betreiber	1.000 – 5.000

		Betriebsfläche höchstens zulässige Personenzahl bei Vergnügungsstätten, Freizeitparks oder Betrieben für Freizeitaktivitäten sowie Spielhallen, Spielbanken, Wettvermittlungsstellen und ähnlichen Betrieben		
59	§ 35 Absatz 1 Satz 1	Verstoß gegen die Pflicht eine medizinische Maske zu tragen, soweit keine Ausnahme nach § 35 Abs.1 Satz 3, Abs.3 oder § 2 Absatz 2 vorliegt	Personal in Arztpraxen und anderen Gesundheitseinrichtungen	250 – 1.000
60	§ 35 Absatz 1 Satz 2	Verstoß gegen die Pflicht eine FFP-2-Maske zu tragen, soweit keine Ausnahme nach § 35 Abs.1 Satz 3, Abs.3 oder § 2 Absatz 2 vorliegt	Patientin/ Patient in Krankenhäusern sowie deren Begleitpersonen	250 – 1.000